

Turhan Ersin / Betriebsrat Powertrain

Bochum 12.11.2004

Erklärung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

um weiteren Spekulationen vorzubeugen, möchte ich einige Dinge zu meiner Person erklären.

Nachdem Anfang letzter Woche die Adam Opel AG beim Betriebsrat die Zustimmung zu meiner fristlosen Kündigung beantragt hat, widersprach der Bochumer Betriebsrat einstimmig dieser Forderung.

Ich bin in den 7 Tagen der Informationsveranstaltung fast rund um die Uhr, wie jede/er andere der Bochumer Belegschaft auch, mit den Ängsten, Sorgen und den Problemen unserer Kolleginnen und Kollegen, deren Familien und Freunden sowie auch der eigenen beruflichen und privaten Situation konfrontiert worden.

In solchen Momenten ist es meiner Meinung nach nur eine menschliche Reaktion, das man Situationen nicht so objektiv beurteilt und behandelt, wie man es im Tagesgeschäft tun würde.

Seit 1988 bin ich als Interessenvertreter, erst als Jugendvertreter und Vorsitzender der JAV, dann als Betriebsrat bei der Adam Opel AG tätig. Ich bin als sehr kritischer, geradliniger, ehrlicher und an dem Willen der Belegschaft orientierter Betriebsrat bei meinen Kolleginnen und Kollegen sowie bei den Vertretern der Geschäftsleitung bekannt.

In den zwei Vorfällen, die von der Adam Opel AG völlig aus dem Zusammenhang gerissen wurden und auch noch nach außen falsch dargestellt werden, habe ich nichts anderes getan, als die Belegschaft in ihrem Kampf um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze zu unterstützen.

Das Verhalten der Adam Opel AG erweckt meiner Meinung nach den Eindruck, das man mit diesem Konflikt versucht ein Exempel zu statuieren, um die Bochumer Belegschaft dadurch noch weiter einzuschüchtern und um ihrem Empfinden nach einen unbequemen Betriebsrat zu loszuwerden.

Ich bin weiterhin als Betriebsrat tätig und werde mich wie bisher im Rahmen des Betriebsverfassungsgesetzes für die Interessen der Bochumer Belegschaft einsetzen.

Ich brauche Eure Unterstützung.

Euer